

Ⓜ

Ein Erfolg

Mein Anfang dieses Jahres unternommener Versuch, dem deutschen Buchhandel mit den

Litterarischen Neuigkeiten

Eine Rundschau für Bücherfreunde

ein neues billiges Vertriebsmittel für das ganze Jahr

zu schaffen, darf als glänzend gelungen bezeichnet werden. Mit dem Anfang nächster Woche erscheinenden Nachdruck der No. 1 hat die bis heute fest bestellte Auflage die stattliche Höhe von

120 000 Exemplaren

erreicht und berechtigt mich dieser Erfolg wohl zu der Annahme, dass die gewählte Form dieses neuen Reklamemittels

dem praktischen Bedürfnis des Sortiments entspricht,

indem jede Nummer in knapper und dabei doch gefälliger und unterhaltender Form das Publikum über die litterarischen Erscheinungen der letzten 3 Monate unterrichtet. Ganz besondern Beifall hat die Erscheinungsweise (viermal im Jahre) gefunden, die den doppelten Vorteil hat, das Publikum nicht zu ermüden und dem Sortiment keine hohen Spesen zu verursachen.

Der ausserordentlich billige Preis von durchschnittlich 1 Pfennig für die Nummer

ermöglicht auch dem kleinsten Geschäft, mit diesem durchaus vornehmen Reklamemittel zu arbeiten und damit seinen Umsatz zu steigern.

Nummer 2 erscheint Anfang Juni. Firmen, die noch nicht bestellt haben, bitte ich nun hierdurch, dies jetzt umgehend nachzuholen, da spätere Bestellungen durch vielleicht nötigen Nachdruck Verzögerungen erleiden könnten. **Ebenso kann ich Anzeigen für No. 2 in beschränktem Umfange nur noch bei sofortiger Aufgabe annehmen.** Preis für die 1mal gespaltene Petitezeile nur 1 Mark für die ganze Auflage.

Es dürfte im eigensten Interesse des Buchhandels liegen, diese bewährte und billige Reklame in ausgedehntestem Masse zu benutzen, **das Sortiment**, indem es die „**Litterarischen Neuigkeiten**“ in ausreichender Anzahl bezieht und in den weitesten Kreisen regelmässig verbreitet, **der Verlagsbuchhandel** dadurch, dass er seine Neuigkeiten **regelmässig** darin anzeigt.

Ein besseres und wohlfeileres Mittel, den Bücherabsatz zu heben, giebt es nicht

und ich meinerseits werde nicht versäumen, es unter Beibehaltung der bisherigen bewährten Form immer mehr auszubauen

Mit der Bitte, mir Ihr Interesse auf beiliegendem Bestellzettel auszudrücken, begrüsse ich Sie

hochachtungsvoll ergebenst

Leipzig, den 23. Mai 1901.

K. F. Koehler
Barsortiment.